

KI in der Lehre: Hochschule Merseburg

KI in der Lehre

Anwendung- und Themenfelder

Diese Seite bietet einen Überblick über mögliche Anwendungsfelder von Künstlicher Intelligenz in der Lehre.

KI-gestützte Anwendungen werden zunehmend in der Lehre und beim Lernen eingesetzt und dienen als behilfliches Werkzeug. Chatbots wie ChatGPT oder Bard (Google) werden verwendet, um Text zu erzeugen. Auch können z. B. Interviews mithilfe von KI-Anwendungen schnell und mit geringem Aufwand transkribiert werden. Daneben gibt es viele weitere spannende Tools die eingesetzt werden können. Auf dieser Webseite werden verschiedene KI-Anwendungen vorgestellt und ausgewählte externe Informationen zum Thema bereitgestellt.

Das Projekt SL²: Hochschule Merseburg

Das Projekt SL²

Digitale Lehr-, Lern- und Unterstützungsangebote etablieren

Durch das Projekt SL² - Stärkung des Lehrens und Lernens - werden innovative und digital gestützte Lehr-, Lern- und Prüfungskonzepte erarbeitet und etabliert. Hierzu werden Lehrende und Studierende unterstützt, medien- und hochschuldidaktische Impulse gesetzt, Infrastruktur für digitales Lehren und Lernen ausgebaut sowie Studierende in die Digitalisierung der Hochschulbildung an unserer Hochschule einbezogen.

Entwicklung Innovativer Lehr- und Lernkonzepte an der HoMe

Bereits seit 2012 unterstützt das Team des ehemaligen Projektes HET LSA gemeinsam mit dem Team für Medienproduktion die Lehrenden sowie die (E-)Tutoren*innen an der Hochschule Merseburg bei der Gestaltung ihrer Lehre. Dafür haben die Mitarbeiter*innen zahlreiche, für die gesamte Hochschule relevante Aufgaben übernommen, um den Erfolg und die Ressourcen insbesondere im Kontext der digitalen und innovativen Lehre zu erhalten. Damit Lehrende und Studierende weiterhin unterstützt werden, wurde durch die Hochschulleitung das Projekt Stärkung des Lehrens und Lernens – SL² als Nachfolger von HET LSA ins Leben gerufen. Die bisherigen Angebote des Teams werden somit fortgeführt und perspektivisch ausgebaut, sodass Lehrende weiterhin gezielt beraten und unterstützt werden können – wie beispielsweise in der mediendidaktischen Sprechstunde und in hochschul- und mediendidaktischen Schulungen sowie durch die Unterstützung durch spezialisierte studentische Hilfskräfte. Gemeinsam mit Lehrenden und Studierenden möchte das Team von SL² Angebote etablieren, Lehren und Lernen unterstützen und weitere digitale Lehr-, Lern- und Unterstützungsangebote aufbauen.

Das Projekt SL² - Stärkung des Lehrens und Lernens - wird aktuell durch 3 Vorhaben gefördert:

Stiftung "Innovation in der Hochschullehre"

Die neu gegründete Stiftung "Innovation in der Hochschullehre" hat es sich zum Ziel gesetzt, dauerhaft die Qualität und Innovationen in Studium und Lehre zu fördern. Dabei werden die Hochschulen unterstützt, sich bestmöglich auf gesellschaftliche Herausforderungen und Bedarfe einzustellen. Die Stiftung fördert dabei geeignete Projekte, die an einzelnen Hochschulen verankert sind oder im Verbund umgesetzt werden. Zudem schafft sie neue Angebote zur gegenseitigen Vernetzung, stärkt den

Wissenstransfer zwischen den Hochschulen und fördert den Austausch über geschaffene Ergebnisse sowie Erfolge und Herausforderungen.

Seit dem Jahr 2021 fördert die Stiftung "Innovationen in der Hochschullehre" mit ihrer ersten Ausschreibung "Hochschullehre durch Digitalisierung stärken" deutschlandweit Hochschulen und setzt dabei den Fokus auf das Thema Digitalisierung. Unter dem Dach des Projekts SL² - Stärkung des Lehrens und Lernens konnte die Hochschule erfolgreich an der Beantragung des Verbundprojekts "eSALSA" mitwirken und zusätzlich das Einzelprojekt "Students4Students@HoMe" einwerben.

Das Verbundprojekt eSALSA

Die Hochschulen im Land Sachsen-Anhalt haben sich in den letzten Jahren bezüglich der Digitalisierung in der Lehre unterschiedlich orientiert und entwickelt. Dabei sind die Kompetenzen bezüglich der Digitalisierung an den Hochschulen unterschiedlich ausgeprägt und verortet. Die kompetente Unterstützung von Lehrenden in Bezug auf digitalen Lehr-/Lern- und Prüfungsformen muss aus diesem Grund weiter ausgebaut werden. Zudem gilt es die vorhandenen Kompetenzen an den Hochschulen zu bündeln und durch den Verbund zur Verfügung zu stellen. Die Stiftung "Innovation in der Hochschullehre" fördert von 2020 bis 2024 aus diesem Grund das Verbundprojekt eSALSA (eService-Agentur für die Hochschulen im Land Sachsen-Anhalt). Ziel des Vorhabens ist es, eine eService-Agentur einzurichten, um drei thematische Schwerpunkte gebündelt bearbeiten zu können: hybride Lehr- und Lernszenarien, digitale Prüfungen und Online-Weiterbildungsangebote für Lehrende in Sachsen-Anhalt. Das Projektziel sieht vor, dass an allen beteiligten Hochschulen technische, didaktische und rechtliche Möglichkeiten zur Verfügung stehen, um elektronische Prüfungen durchzuführen, hybride Lehrszenarien anzubieten und Lehrende gezielt dafür zu qualifizieren. Die drei Themenschwerpunkte werden in sogenannten Kompetenzzirkeln von den Mitarbeitenden bearbeitet.

In der ersten Phase sollen hierfür die jeweiligen technischen, rechtlichen und didaktischen Grundlagen für die Umsetzung von Lösungen in den drei Themenschwerpunkten erarbeitet werden. Darauf aufbauend sollen konkrete Lehrprojekte der Lehrenden an den Hochschulen durch Lehr-/Lern- und Prüfungsszenarien unterstützt werden. Zu berücksichtigen ist dabei die gezielte Weiterbildung der Lehrenden. Der Kompetenzzirkel Online-Weiterbildung entwickelt daher für die verschiedenen Kompetenzstufen der Lehrenden aufeinander aufbauende Online-Qualifizierungsangebote. Dabei ist die strikte Einbeziehung der Studierenden notwendig, um auch ihnen dabei zu helfen, sich effektiver auf die neue angestrebte Lehr-/Lernkultur vorzubereiten. Auf der am Ende des Verbundprojektes geschaffenen Grundlage soll eine landesweite Koordinierungsebene im Bereich Digitalisierung der Hochschulbildung geschaffen werden.

Weitere Informationen zum Projekt sowie die beteiligten Hochschulen finden Sie unter: esalsa.de

Das Projekt Students4Students@HoMe

Zusätzlich zu dem Verbundprojekt konnte die Hochschule Merseburg bei der Stiftung „Innovative Hochschullehre“ das Einzelvorhaben „Students4Students@HoMe“ erfolgreich einwerben. Ziel des Projektes ist es, durch das E-Mentoring-Programm, das E-Tutoring-Programm und das E-Maker-Programm, Peer Learning an der Hochschule zu verankern. Dadurch sollen studierendenzentrierte digitale Angebote entwickelt werden, um Studierende aktiv bei der Umsetzung digitaler Hochschulbildung einzubeziehen und weitere Unterstützungsangebote für Studierende zu entwickeln.

Bisher lag der Fokus der Digitalisierung der Hochschulbildung immer auf der Qualifizierung von Lehrenden und dem Ausbau der notwendigen Infrastruktur. Studierenden und deren Potenzial wurden dabei außen vorgelassen. Das Projekt „Students4Students@HoMe“ zielt darauf ab, die Digitalkompetenz der Studierenden zu stärken, um eigenständig Ideen und Impulse für Lehr-/Lern- und Unterstützungsmaterialien zu entwickeln. Dabei erstellen sie im Rahmen des E-Maker-Programms digitale Lehr- und Lernmaterialien in Zusammenarbeit mit Lehrenden. Im E-Tutorien-Programm soll die Umsetzung von E-Tutorien gezielt evaluiert, gefördert und die orts- und zeitunabhängige Durchführung ermöglicht werden. Im Rahmen des E-Mentoring-Programms werden Studierende zu Beginn des Studiums von E-Mentor*innen betreut und unterstützt, um sich schnell an der Hochschule Merseburg zurecht zu finden. Auch hier sollen digitale Elemente unterstützend aufgebaut und implementiert sowie das Mentoring online angeboten werden. Zur Umsetzung dieser Teilprojekte soll ein Maker-Space eingerichtet werden, welcher den Studierenden Zugang zur notwendigen Technik und Software für die Produktion eigener digitaler Lehr-, Lern- und Unterstützungsangebote sowie Technik zur Umsetzung von Online-Sessions (Austauschtreffen, E-Tutorien etc.) bietet. Das Projekt zielt mit all diesen Maßnahmen darauf ab, die Attraktivität des Hochschulstandorts Merseburg zu erhöhen, die Reduzierung der Abbrecherquote und der Begegnung von Heterogenität durch gezielte orts- und zeitunabhängig nutzbare teils adaptive Lehr- Lern- und Unterstützungsangebote zu begegnen.

Förderer des Projektes SL²

Digitale Lehre - Angebote für Studierende: Hochschule Merseburg

Digitale Lehre - Angebote für Studierende

Lehre und Lernen an der HoMe

An der Hochschule Merseburg werden vielseitige Methoden und Medien eingesetzt, um die Lehre online bzw. digital gestützt umzusetzen.

Egal ob komplett online (bspw. aufgrund einer Pandemie), hybrid (ein Teil der Studierenden ist vor Ort, der andere Teil zu Hause) oder als Blended-Learning (Wechsel von Online und Präsenzphasen) – für die Umsetzung stehen an der Hochschule Merseburg zahlreiche Möglichkeiten zur Verfügung.

Die Portale der Hochschule Merseburg für die Umsetzung digitaler Lehre

Das HoMe-Portal

Das HoMe-Portal dient dazu, Deinen Studienalltag zu organisieren. Du kannst Dich hier in Vorlesungen und Seminare eintragen und Deinen Stundenplan sowie wichtige Termine einsehen. Gleichzeitig findest Du im Home-Portal alle Informationen (Aufgaben, Ort/Uhrzeit etc.) zu Deinen Lehrveranstaltungen. Du hast aber auch die Möglichkeit Dich über den aktuellen Speiseplan der Mensa zu informieren sowie über Wohnungen, Bücher und dergleichen mit anderen Studierenden auf dem schwarzen Brett auszutauschen.

► Erklärvideo - die Portale der Hochschule

ILIAS - Online lernen

Über die E-Learning-Plattform ILIAS werden Euch ergänzend zur Vorlesung, Seminar oder Praktika weiterführende digitale Lehr- und Lernmaterialien bereitgestellt. Das können vor allem digitale Skripte, Selbsttests und Selbstlerneinheiten oder interaktive

Videos sein. Ihr habt hier auch die Möglichkeit, Euch in Foren mit Kommilitonen*innen auszutauschen und gemeinsam an Aufgaben zu arbeiten.

► Einführungsvideo - ILIAS für Studierende

BigBlueButton und AdobeConnect

Mit den beiden Videokonferenzsystemen BigBlueButton und AdobeConnect können Online-Vorlesungen und Online-Seminare an der Hochschule stattfinden. Lehrende nutzen die Systeme, um ihre Lehrveranstaltungen live abzuhalten. Sie präsentieren den Studierenden den aktuellen Lernstoff, teilen Studierende in Arbeitsgruppen ein und stehen für Fragen unmittelbar zur Verfügung. Auch Studierende können die Systeme eigenständig nutzen und eigene virtuelle Räume für den Austausch untereinander oder das gemeinsame Bearbeiten von Aufgaben nutzen.

Prüfungsanmeldung & Einsicht der Noten mit dem Hochschul-Informationssystem

Mit dem HISQIS-Portal der Hochschule habt Ihr die Möglichkeit, Euch über den Stand Eures Studiums zu informieren. Hier könnt Ihr Euch für Prüfungen an- bzw. abmelden, Ihr könnt Eure Prüfungsergebnisse einsehen, die Anzahl der Credits anzeigen lassen, schauen welche Module Euch noch fehlen und Vieles mehr rund um den Verlauf des Studiums.

► Erklärvideo - Prüfungsanmeldung und Noteneinsicht

Das Medienportal

Das Medienportal ist die zentrale hochschuleigene Plattform für Videos und Lehrfilme.

Hier werden verschiedene Medien (bspw. Vorlesungsaufzeichnungen) bereitgestellt.

Jede*r Hochschulangehörige ist mit seinem Hochschul-Login berechtigt, Inhalte hochzuladen. Ähnlich wie auf anderen bekannten Videoplattformen, gibt es auch hier verschiedene Kanäle und Funktionen. Die Bandbreite der Videos reicht von E-Tutorials, also Schritt-für-Schritt-Anleitungen, über E-Lectures bis hin zu Vorlesungsmitschnitten.

► Hier gelangst Du zum Medienportal der HoMe

Mit der HoMe-App ist die Hochschule immer dabei!

Schnell, übersichtlich und immer dabei: mit der neuen HoMe-App der Hochschule

Merseburg haben Studierende praktisch die ganze Hochschule immer in der Hosentasche. Stundenplan, Mensaplan, Termine, Kontakte und vieles mehr ist nun mit einem Wisch parat.

Downloaden kann man die App kostenlos im Playstore (Android) oder im Apple Store (iOS).

Selbstlernangebote für Studierende

Studienunabhängige Selbstlernmaterialien

In unserem Lernmanagementsystem ILIAS findet Ihr zahlreiche Selbstlernmaterialien, die Ihr studiengangsunabhängig nutzen könnt. Ihr findet aktuell Materialien zur Auffrischung mathematischer Grundlagen aus der Schulmathematik, zum wissenschaftlichen Arbeiten sowie wertvolle Tipps zu Lern- und Präsentationstechniken. Außerdem findet Ihr in dem Bereich auch alle Anleitungen und Tipps zu den Portalen für die digitale Lehre.

[Ein Login ist nur mit einem Hochschulzugang möglich.]

E-Maker-Programm: Hochschule Merseburg

E-Maker-Programm

Unterstützung bei der Erstellung digitaler & multimedialer Lehr- und Lerninhalte!

Studierende werden zu "Macher*innen" Ihrer digitalen Inhalte.

Das E-Maker-Programm unterstützt Sie bei der Erstellung digitaler Lehr- und Lernmaterialien. Hierfür werden Studierende zu "Macher*innen" Ihrer digitalen Inhalte. Ihre E-Maker werden durch das Programm finanziert, geschult und während des Einsatzzeitraums (max. 120h/Antrag) begleitet, sodass Sie lediglich als fachlicher Ansprechpartner fungieren müssen. Hierbei ist es irrelevant, ob Sie lediglich einige Screencasts oder aber ganze Übungen im ILIAS realisieren wollen. Gerne stehen wir Ihnen auch während der Konzeptions- und Implementationsphase zur Seite, sodass der Umsetzung Ihrer digitalen Lehr- und Lernmaterialien nichts im Wege steht.

E-Maker-Programm Ablauf

Realisierte Projekte

Vorheriges Element

Vorheriges Element

Teilnahmeantrag

Den Teilnahmeantrag können Sie entweder direkt im Dokument oder per E-Mail an das Team von SL² versenden.

Die E-Mail lautet: sl2@hs-merseburg.de

Dokumente

Förderung

Das E-Maker-Programm wird im Rahmen des Projekts „Students4Students@HoMe“ durch die Stiftung "Innovation in der Hochschullehre" gefördert.

E-Tutorien-Programm: Hochschule Merseburg

E-Tutorien-Programm

Die Unterstützung für Online- und Präsenztutorien

Das E-Tutorien-Programm soll die Umsetzung von Tutorien fördern, deren Qualität sichern bzw. steigern und die orts- und zeitunabhängige Durchführung ermöglichen.

Warum das E-?

Die Studierendenschaft zeichnet sich durch eine stetig wachsende Heterogenität aus. Um möglichst vielen Studierenden die Teilnahme an den Tutorien zu ermöglichen, sollen diese auch online als E-Tutorium mittels Webmeetings und ILIAS durchgeführt werden. Hierdurch ist eine orts- und ggf. auch zeitunabhängige Teilnahme möglich.

Für Lehrende

Sie möchten Ihre Lehrveranstaltung durch ein Tutorium unterstützen? Sie kennen herausragende Studierende, die als (E-)Tutor*in tätig sein könnten?

Mit dem (E-)Tutorienprogramm bekommen Sie genau diese Unterstützung. Im Rahmen des Programms werden Ihre (E-)Tutor*innen finanziert, ausgebildet und begleitet, sodass sie erfolgreich das (E-)Tutorium durchführen und somit Ihre Lehrveranstaltung sowie Ihre Studierenden unterstützen können.

Für Studierende

Als (E-)Tutor erwarten dich diese und noch zahlreiche weitere Vorteile:

Inhalt von Youtube laden

Datenschutzhinweis

Wenn Sie unsere YouTube-Videos abspielen, werden Informationen über Ihre Nutzung von YouTube an den Betreiber in die USA übertragen und unter Umständen gespeichert.

Organisatorisches

An dieser Stelle finden Sie alle für die Teilnahme relevanten Dokumente und Informationen. Der Ablaufplan gewährt Ihnen Einblick in die zu berücksichtigenden Phasen des Programms.

Den Teilnahmeantrag können Sie entweder direkt im Dokument oder per E-Mail an tutoring@hs-merseburg.de versenden.

Den ILIAS Kurs können Sie nur mit gültigem Hochschulzugang aufrufen.

Dokumente und Links

Akkreditierung

Das Netzwerk Tutorienarbeit an Hochschulen akkreditierte das E-Tutorien-Programm und würdigt die Partizipation von Studierenden an unserer Hochschule.

Förderung

Das E-Tutorien-Programm wird im Rahmen des Projekts „Students4Students@HoMe“ durch die Stiftung "Innovation in der Hochschullehre" gefördert.

Evaluationen an der Hochschule Merseburg: Hochschule Merseburg

Evaluationen an der Hochschule Merseburg

Die Hochschule Merseburg verfügt über das Evaluations- und Umfragesystem EvaSys, mit dem verschiedenen Arten von Evaluationen und Umfragen durchgeführt werden können. So findet beispielsweise jedes Semester die Lehrveranstaltungsevaluation statt, mit der Studierende die Möglichkeit haben besuchte Vorlesungen, Übungen, Seminare und Praktika einzuschätzen und zu bewerten.

Das EvaSys-System wird zentral durch das Team von SL² administriert. Dabei werden Schulungen zum richtigen Umgang mit der Software angeboten sowie Lehrende, Mitarbeitende und Studierende bei der Fragebogenerstellung beraten und unterstützt. Auch bei der Auswertung der Ergebnisse werden Sie vom Team SL² begleitet.

Wir empfehlen Ihnen die Durchführung von Online-Befragungen, um unsere Umwelt zu schonen und ressourcenschonend zu arbeiten. Es ist möglich Umfragen mittels eines QR-Codes, eines Links oder einer automatisch generierten TAN zu versenden. Möchten Sie jedoch trotzdem Umfragen in Papierform versenden, sind Sie als „Auftraggeber“ für den Druck und den postalischen Versand zuständig. Bei Bedarf können wir Ihnen bei der Auswertung der zurückgesendeten Papierbögen helfen und scannen diese für Sie ein.

Wichtige Dokumente

Zu beachten

Vor dem Versand der Umfrage muss der Datenschutzbeauftragte der Hochschule Merseburg, Herr Thomas Nosske, kontaktiert werden. Folgende Dokumente müssen vor dem Versand von Ihm bestätigt werden:

Befragungsansätze

An der Hochschule Merseburg werden jährlich die nebenstehenden abgebildeten Befragungen durchgeführt.

Während die Immatrikulations- und Bewerberbefragungen zentral auf Daten im Rahmen der Studieneingangsphase, genauer der Übergangsphase zwischen Bewerbung und Immatrikulation, abzielen und erste Eindrücke der Bewerber*innen bezüglich des Studenumfelds der Hochschule Merseburg einfangen sollen, erheben die anderen Befragungsansätze Daten, die sich unmittelbar auf die Qualität eines wahrgenommenes Studienprogramms an der Hochschule beziehen.

Die Immatrikulationsbefragung wird an der Hochschule Merseburg jährlich an den Tagen der Einschreibung durchgeführt. Hier werden alle Bewerber*innen befragt, die einen Studienplatz an der Hochschule Merseburg erhalten und diesen annehmen. Die Immatrikulationsbefragung zielt auf Informationen zur Hochschulzugangsberechtigung (Art/Note), auf Gründe für die Studienplatzannahme und Informationen zur Sicherheit bei der Studienplatzwahl ab. Darüber hinaus werden auch die genutzten Informationsquellen bei der Studienplatzwahl erfragt. Die Aussagen dienen insbesondere zur Analyse der realisierten Marketingaktivitäten und der Beratungsangebote, welche genutzt wurden und welche als besonders geeignet erschienen.

Die Bewerberbefragung an der Hochschule Merseburg richtet sich an Bewerber*innen, die eine Zusage zu einem Studienplatz an der Hochschule erhalten haben, diesen aber nicht wahrnehmen wollen. Die Bewerberbefragung wird seit 2007 jährlich als Hybrid-Befragung durchgeführt. Parallel dazu findet unter den Teilnehmenden regelmäßig eine Verlosung statt.

Die Lehrveranstaltungsevaluation wird an der Hochschule Merseburg am Ende eines jeden Semesters durchgeführt. Hier werden in allen Fachbereichen für ausgewählte Vorlesungen, Übungen und Seminare Lehrveranstaltungsbögen ausgegeben, mit denen die Studierenden die Lehrveranstaltung bewerten sollen.

Dadurch erhalten die Lehrenden ein Feedback über die Lehrdidaktik, zum Medieneinsatz, über die Raumsituation, den Workload oder auch zur Einbettung einer Lernveranstaltung innerhalb eines Moduls. Die Lehrenden können so auf Grundlage der erhobenen Daten Didaktik, Lehr- und Lernbedingungen oder auch die Modulkonzeption verbessern. Unterstützend wirken darüber hinaus Angebote der Fachbereiche und der Hochschulleitung im Kontext Didaktikfortbildung und diskretionäre Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung.

Seit 2010 werden alle Hochschulwechsler und Studiengangsabbrecher an der Hochschule Merseburg bei der Exmatrikulation, im Rahmen der Abbrecher- und Hochschulwechslerbefragung, zu ihrer Meinung bezüglich der Lehrqualität und den Gründen für den Abbruch des gewählten Studiums an der Hochschule Merseburg befragt.

Die hier angegebenen Gründe geben der Hochschule Aufschluss, welche Faktoren besonders wichtig waren, oder warum Studierende ihr Studium aufgeben mussten. Die gewonnenen Daten dienen nicht nur der Verbesserung der Studienprogramme, sondern fließen auch in das Diversity Management ein, da ein wesentliches Ergebnis der genannten Befragung auf die hohe Bedeutung des Studientumfeldes (Betreuung von Kindern / erhöhte Belastung aufgrund nebenberuflicher Tätigkeiten / lang anhaltender Erkrankungen) verwiesen hat.

Die Absolventenbefragung wird seit dem Wintersemester 2010/11 über alle Fachbereiche hinweg realisiert. Zur Gruppe der Absolventen*innen zählen dabei die Studierenden, die in unmittelbarer zeitlicher Nähe zum Abschluss stehen.

Über die Befragungsansätze wird nicht nur die Kontaktherstellung und Betreuung ermöglicht, sondern vielmehr Daten zum Berufseinstieg und zum Berufserfolg generiert. So geben die Absolventen*innen Rückmeldung über die Praxistauglichkeit der Studieninhalte und zur Studienorganisation.

Die aus den Angaben erhobenen Daten werden zur Studienanpassung genutzt. Zudem profitiert auch die Studienberatung von den erhobenen Daten um Studienbewerber*innen optimal beraten zu können.

Die Alumnibefragung wird seit dem Wintersemester 2010/11 über alle Fachbereiche hinweg realisiert. Zur Gruppe der Alumni zählen dabei ehemalige Studierende der Hochschule, genauer, Absolventen*innen, die vor zwei, fünf, sowie zehn Jahren erfolgreich an der Hochschule Merseburg graduierten. Die Befragung wird über alle Fachbereiche durchgeführt.

Exploration: KI: Hochschule Merseburg

Exploration: KI

Praktische Anwendungsfälle und Integrationspfade für Künstliche Intelligenz

Das Projekt "KI in Lehre und Forschung" widmet sich der Integration künstlicher Intelligenz in den Bildungsbereich unserer Hochschule. Mit der zunehmenden Dynamik im Bereich der KI-Technologie ist es empfehlenswert, dass sich Lehrende und Studierende mit den damit verbundenen Chancen auseinandersetzen. Unser Projekt zielt darauf ab, genau dies zu erreichen, indem wir praktische Einsatzmöglichkeiten von textgenerierenden KI-Tools erforschen und diskutieren.

In enger Zusammenarbeit mit einem interdisziplinären Team aus Studierenden und betreuenden Professor

setzen wir uns zum Ziel, konkrete Anwendungsfälle für generative KI-Tools wie Chatbots zu identifizieren und zu erproben. Die Ergebnisse werden in Form von praxisorientierten Guidelines veröffentlicht, die allen Mitgliedern unserer Hochschule als Leitfaden für den Einsatz von KI-Tools dienen sollen. Wir streben an, dass dieses Projekt nicht nur zu einem besseren Verständnis für KI beitragen wird, sondern auch dazu befähigt, diese transformative Technologie effektiv im Bildungsbereich einzusetzen.

Hochschul- und Mediendidaktik: Hochschule Merseburg

Hochschul- und Mediendidaktik

Hochschuldidaktik

Zum 10-jährigen Jubiläum des Tages der Lehre und des Lernens bietet das Prorektorat für Studium und Lehre und das Team des Projektes SL² vom 01.11. bis zum 30.11. verschiedenste Angebote für Lehrende und Studierende an, um die Qualität von Studium und Lehre stetig zu stärken. Die Veranstaltungsreihe "Lehre und Lernen im Blick" ist in Zusammenarbeit mit Kollegen*innen aus Hochschul- und Forschungsprojekten entstanden und bietet ein breites Spektrum an Workshops, Seminaren und Lunch Lectures, die Impulse für das Lernen und Lehren aufzeigen.

► Weitere Informationen und die genauen Termine finden Sie hier!

Lunch Lecture - Reihe "Lehre mit Biss" der HoMe

Ab dem Sommersemester 2022 startet das Projekt SL² - Stärkung des Lehrens und Lernens in Zusammenarbeit mit der HoMe Akademie eine neue Reihe im Rahmen der Lunch Lectures unter dem Titel „Lehre mit Biss“. Ziel ist es, innovative Lehr- und Lernkonzepte an unserer Hochschule vorzustellen, Gedanken und Impulse sowie gute Erfahrungen rund um die Lehre zu teilen und Lehrende miteinander ins Gespräch zu bringen. Lehre mit Biss findet in der Vorlesungszeit statt, regelmäßig am letzten Montag (bei Feiertagen kommt es zu Abweichungen) und wird hybrid umgesetzt, so dass

Interessierte sowohl in Präsenz im Gartenhaus als auch online über BigBlueButton teilnehmen können.

► Weitere Informationen und die genauen Termine finden Sie hier!

Sommer- und Herbstakademie der OvGU Magdeburg

Die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg bietet im Rahmen des stetigen Angebots zur Lehrentwicklung jährlich die Sommer- und Herbstakademie an. Die hochschuldidaktischen Angebote finden entweder online synchron oder asynchron als E-Lectures statt. Auch Lehrende unserer Hochschule können an diesen Schulungen kostenlos teilnehmen und somit Impulse für das eigene Lehren und Prüfen erhalten. Dieses Angebot hat auch für die zukünftigen Akademien Bestand. Alle Angebote sind im Rahmen des PAL (Lehrzertifikat akademische Lehre) der OvGU anerkannt und somit in der Regel auch in anderen hochschuldidaktischen Zertifikatsprogrammen anrechenbar.

► Weitere Informationen und die genauen Termine finden Sie hier!

Weitere Angebote

An der Hochschule Merseburg finden nur vereinzelt hochschuldidaktische Angebote statt. Gerne können Sie die Angebote anderer Hochschulen nutzen. Eine Teilnahme ist bei freien Kapazitäten möglich.

Mediendidaktik

Wir beraten Sie intensiv zu mediendidaktischen Fragestellungen und unterstützen Sie vielseitig bei der Umsetzung. Zu folgenden Themen können wir Ihnen Wissen vermitteln:

Weitere Angebote

KI in der Lehre: Hochschule Merseburg

KI in der Lehre

Anwendung- und Themenfelder

Diese Seite bietet einen Überblick über mögliche Anwendungsfelder von Künstlicher Intelligenz in der Lehre.

KI-gestützte Anwendungen werden zunehmend in der Lehre und beim Lernen eingesetzt und dienen als behilfliches Werkzeug. Chatbots wie ChatGPT oder Bard (Google) werden verwendet, um Text zu erzeugen. Auch können z. B. Interviews mithilfe von KI-Anwendungen schnell und mit geringem Aufwand transkribiert werden. Daneben gibt es viele weitere spannende Tools die eingesetzt werden können. Auf dieser Webseite werden verschiedene KI-Anwendungen vorgestellt und ausgewählte externe Informationen zum Thema bereitgestellt.

KI-Anwendungen: Hochschule Merseburg

KI-Anwendungen

KI-Tools

Diese Seite bietet einen Überblick über verschiedene KI-Tools.

Die nachfolgenden KI-Anwendungen sind externe Dienstleistungen von Drittanbietern. Die Hochschule übernimmt keine Haftung für die Inhalte, Ergebnisse usw., die mit diesen Tools erstellt werden. Die Nutzer

sind für den Datenschutz und die Datensicherheit im Umgang mit den Daten selbst verantwortlich. Den gesamten Umfang an KI-Anwendungen möchte diese Webseite nicht abbilden, vielmehr soll diese den Einstieg erleichtern.

RECHERCHE & SCHREIBEN

Die folgenden Tools unterstützen beim Verfassen von wissenschaftlichen Texten.

Connected Papers Connected Papers ist ein visuelles Werkzeug und hilft akademische Arbeiten zu finden, die für spezifische Arbeitsgebiete relevant sind. Zur Web-

App: <https://www.connectedpapers.com>

perplexit Antwort- und Suchmaschine, die Nutzer

unkomplizierte Antworten auf gestellte Fragen gibt und die dazugehörigen

Internetquellen benennt. Zur Web-App: <https://www.perplexity.ai>

elicit Elicit ist ein KI-Assistent und gibt wissenschaftliche Papers aus. Zudem wird aus den ersten vier Ergebnissen eine Zusammenfassung generiert. Zur Web-

App: <https://elicit.com>

Open Knowledge Maps Gibt einen Überblick über ein Forschungsthema mithilfe von visueller Gliederung der Ergebnisse.

Informationen: <https://openknowledgemaps.org/about> Zur Web-

App: <https://openknowledgemaps.org>

SciSpace SciSpace ist ein KI-Assistent und gibt Papers mit Abstract zum gewünschten

Thema aus. Zudem gibt es einen Chatbot "Copilot", der Fragen beantwortet. Mithilfe

einer PDF-Analyse können User Informationen aus eigenen PDF-Dokumenten gewinnen.

Eine weitere Funktion ist das Paraphrasieren von Texten. Zur Web-

App: <https://scispace.com>

languageTool & DeepL Webanwendungen zur Grammatik- und Rechtschreibprüfung.

Zudem können Sätze unkompliziert umformuliert werden (Schreibassistent). Zur Web-

App: <https://languagetool.org> Zur Web-App: <https://www.deepl.com/write>

Quillbot QuillBot ist ein einfach zu bedienendes Paraphrasierungswerkzeug. Zur Web-

App: <https://quillbot.com>

KI-Ressourcen Die Website des Virtuelles Kompetenzzentrum - Schreiben lehren und

lernen mit Künstlicher Intelligenz gibt eine umfangreiche Liste an weiteren KI-Tools. Zur

Website: <https://www.vkkiwa.de/ki-ressourcen/>

Speech to Text

Speech-to-text-KI umfasst Anwendungen, die menschliche Sprache in Text umwandeln können. So können zum Beispiel Interviews unkompliziert transkribiert werden.

noScribe Kostenlose und quelloffene (GPL-3.0) Anwendung, welche vollständig lokal auf Ihrem Rechner läuft. Es werden keine Daten an das Internet

gesendet. Informationen: [https://github.com/kaixxx/noScribe#what-is-](https://github.com/kaixxx/noScribe#what-is-noscribe)

[noscribe](https://github.com/kaixxx/noScribe#what-is-noscribe) Download: <https://github.com/kaixxx/noScribe#what-is-noscribe>

f4X Webanwendung (kostenpflichtig), die keine Installation auf dem Rechner erfordert.

Der gesamte Transkriptionsprozess läuft auf einem externen Server.

Informationen: <https://www.audiotranskription.de> Lizenz und Support: sl2@hs-merseburg.de Guideline Audiotranskription

Chatbots

Chatbots sind KI-gesteuerte Programme, welche die natürliche Sprachverarbeitung und künstliche Intelligenz nutzen, um vielfältige Anfragen zu bearbeiten.

ChatGPT Die von OpenAI entwickelte Anwendungen werden kostenpflichtig (ChatGPT 4) und kostenlos (ChatGPT 3.5) angeboten.

Informationen: <https://openai.com/blog/chatgpt> Zur Web-

App: <https://chat.openai.com/auth/login>

Gemini Die von Google entwickelte Anwendung kann (zurzeit) kostenlos verwendet werden. Informationen: <https://blog.google/> Zur Web-

App: <https://gemini.google.com/app>

GPT4all Ein kostenloser, lokal laufender, datenschutzfreundlicher Chatbot von Nomic AI. Es können verschiedene Modelle verknüpft werden.

Informationen: <https://home.nomic.ai> Download: <http://gpt4all.io>

Text to Image

Text-to-Image-KI umfasst Anwendungen, die aus Textbeschreibungen Bilder generieren kann.

DALL·E 3 DALL·E 3 ist jetzt in ChatGPT Plus und Enterprise verfügbar. Microsoft stellt diesen (zurzeit) kostenlos zur Verfügung. Informationen: <https://openai.com/dall-e-3> Zur Web-App: <https://www.bing.com/create>

Adobe Firefly Webanwendung, die mit einem Adobe-Account (zurzeit) kostenlos verwendet werden kann. Informationen: <https://www.adobe.com/de/sensei/generative-ai/firefly.html> Zur Web-App: <https://firefly.adobe.com>

Microsoft Designer Webanwendung, für Bildgenerierung und Layout von Plakaten, Flyern usw. (zurzeit) kostenlos. Zur Web-App: <https://designer.microsoft.com>

Stable Diffusion Stable Diffusion ist eine Open Source Anwendung. Es werden eine kostenpflichtige Webanwendung (Stable Diffusion XL) und eine kostenlose lokale Anwendung angeboten. Informationen: <https://stability.ai/stable-diffusion> Download: <https://github.com/Stability-AI/generative-models>

Lehre und Lernen im Blick: Hochschule Merseburg

Lehre und Lernen im Blick

Veranstaltungsreihe zur Qualität in Studium und Lehre

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Lehre und Lernen im Blick“ bieten das Prorektorat für Studium und Lehre und das Team des Projektes SL² vom 18. November bis zum 29.2024 November verschiedenste Angebote für Lehrende und Studierende an, um die Qualität von Studium und Lehre stetig zu stärken. Die Veranstaltungsreihe bietet ein breites Spektrum an Workshops, Seminaren und Lunch Lectures, die Impulse für das Lernen und Lehren aufzeigen.

Veranstaltungsübersicht

Veranstaltungen

Rückblick | „Lehre und Lernen im Blick“ 2022

Zoom

Am 30.11. fand die Verleihung der Lehrpreise 2022 im Theater am Campus statt. Wir bedanken uns bei der Saalesparkasse, beim Förderkreis der Hochschule sowie beim Ministeriums für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt für die freundliche Unterstützung.

1

14

Am 30.11. fand die Verleihung der Lehrpreise 2022 im Theater am Campus statt. Wir bedanken uns bei der Saalesparkasse, beim Förderkreis der Hochschule sowie beim Ministeriums für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt für die freundliche Unterstützung.

1

Lehrpreise der Hochschule Merseburg: Hochschule Merseburg

Lehrpreise der Hochschule Merseburg

Die Hochschule Merseburg verleiht jährlich Lehrpreise, um herausragende und beispielhafte Leistungen in der Lehre zu würdigen. Der Lehrpreis wird traditionell im Rahmen der Lehrpreisverleihung verliehen.

Mit der Vergabe der Lehrpreise soll die Qualität der Lehre als gewichtiges Kriterium für das Qualitätsmanagement an der Hochschule Merseburg hervorgehoben werden.

Wichtige Dokumente

Kategorien

Lehrpreis für herausragende Didaktik und Betreuung

Ihr findet, dass ein Lehrender für seine aktivierenden Methoden und Vermittlungsformen sowie seine aktuellen und qualitativ hochwertigen Lerninhalte ausgezeichnet werden sollte? Ihr wollt euch für seine herausragende Unterstützung und Betreuung bedanken? Dann schlagt diesen Lehrenden für den Lehrpreis für herausragende Didaktik und Betreuung vor. Vorschläge können ausschließlich online über das Formular eingereicht werden.

Lehrpreis für digitale Lehre

Euer Lehrender zeichnet sich insbesondere durch den sinnvollen Einsatz digitaler Lehr- und Lernmaterialien und Werkzeugen aus? Euer Lehrender ermöglicht moderne und digital gestützte Lehr- und Lernszenarien?

Dann schlagt diesen Lehrenden für den Lehrpreis für digitale Lehre vor. Vorschläge können ausschließlich online über das Formular eingereicht werden.

Lehrpreis für studentische Tutor*innen

Viele Studierende bieten freiwillig während des gesamten Semesters Tutorien an, um anderen Studierenden bei Problemen in bestimmten Fächern zu unterstützen und Fragen zu beantworten. Sie helfen, die oft schwierigen fachlichen Inhalte zu verstehen und zu festigen, motivieren nicht aufzugeben und bieten Hilfe zur Selbsthilfe an.

Euer/Eure Tutor/in hat sich diese Auszeichnung verdient? Dann schlagt ihn/sie für den Lehrpreis für studentische Tutor*innen vor. Vorschläge können ausschließlich online über das Formular eingereicht werden.

Lehrpreis für studentische E-Mentor*innen

Der E-Mentoring-Preis würdigt außergewöhnliches und überdurchschnittliches Engagement von Mentorinnen bei der Betreuung ihrer Mentee-Gruppen. Für den Preis können alle Mentorinnen über das Online-Formular vorgeschlagen werden, welche im Wintersemester 2022/23 oder im Sommersemester 2023 eine Mentee-Gruppe betreut haben. Die vorgeschlagenen Mentor*innen sollen sich durch eine sehr gute Kommunikationsfähigkeit, besonderes Geschick bei der Gruppenorganisation sowie fachliches und überfachliches Wissen auszeichnen.

Lehrpreis für studentische E-Maker

Mit dem E-Maker-Preis würdigen wir besonderen studentischen Einsatz bei der Erstellung von digitalen Lehr- und Lernmaterialien im Rahmen des E-Maker-Programms. Ein Kuratorium mit Vertreterinnen aus Studium und Lehre wird über den/die Preisträgerin entscheiden.

Lehrpreisverleihung 2023

Datenschutzhinweis

Wenn Sie unsere YouTube-Videos abspielen, werden Informationen über Ihre Nutzung von YouTube an den Betreiber in die USA übertragen und unter Umständen gespeichert.

Impressionen

Am Tag der Lehre und des Lernens am 29.11.2023 wurden die diesjährigen Lehrpreise verliehen. Die Gewinnerinnen sind: *Lehrpreis für herausragende Didaktik und Betreuung: Erik Theuerkauf*

Lehrpreis für digitale Lehre: Prof. Dr. Jörg Döpke

Lehrpreis für studentische E-Tutorinnen: Theresa Laqua

*Lehrpreis für studentische E-Mentor*innen: Marc Wiorek*

Lehrpreis für studentische E-Maker: Christian Peine (Foto: Vincent Grätsch)

Am Tag der Lehre und des Lernens am 30.11.2022 wurden die diesjährigen Lehrpreise verliehen. Die Gewinnerinnen sind:

Lehrpreis für herausragende Didaktik und Betreuung: Thomas Tiltmann

Lehrpreis für digitale Lehre: Prof. Dr. Katja Rudolph

Lehrpreis für studentische E-Tutorinnen: Simone Schießer und Ruth Schmidt

*Lehrpreis für studentische E-Mentor*innen: Annemarie Wunsch und Johannes Rapp*

Lehrpreis für studentische E-Maker: Tom Lucas Greiner und Leopold Naumann

Sonderpreis für besonderes studentisches Engagement: Vanessa Brunner

Am Tag der Lehre und des Lernens am 10.11.2021 wurden die diesjährigen Lehrpreise verliehen. Die Gewinner*innen sind: *Lehrpreis für herausragende Didaktik und Betreuung: Prof. Dr. Thorsten Hagenloch und Prof. Dr. Sven Karol;*

Lehrpreis für digitale Lehre: Esther Stahl und Tina Fuhrmann;

Lehrpreis für studentische Tutorinnen und Tutoren: Lucien Dupont;

Sonderpreis für studentisches Engagement zur Unterstützung der Lehre: Svenja Ossenbrüggen und Ruth Schmidt.

Am Tag der Lehre und des Lernens am 04.11.2020 wurden die diesjährigen Lehrpreise sowie ein Sonderpreis für besonderes studentisches Engagement verliehen. Die Gewinner sind: *Lehrpreis für herausragende Didaktik und Betreuung: Prof. Andreas Spillner;*

Lehrpreis für digitale Lehre: Matthias Melzer;

Lehrpreis für studentische Tutorinnen und Tutoren: Martin Gorowska;

Sonderpreis für studentisches Engagement zur Unterstützung der Lehre: Michael Kuhlmann.

Am Tag der Lehre und des Lernens am 23.10.2019 wurden die diesjährigen Lehrpreise sowie ein Sonderpreis für besonderes studentisches Engagement verliehen.

v.l.n.r.: Prof. Ulf Schubert (Prorektor), Svenja Ossenbrüggen, Prof. Thomas Rachfall, Dr. Jürgen Fox (Vorstandsvorsitzender Saalesparkasse) Vanessa Brunner, Tobias Emmert, Dr. Angela Kunow (Dezernentin Haushalt)

Der Lehrpreis für herausragende Didaktik und Betreuung 2019 wird Prof. Marco Zeugner verliehen. Damit sollen sein Engagement und die spannenden Lehrveranstaltungen gewürdigt werden. Den Preis hat stellvertretend Prof. Dr. Valentin Cepas als Dekan des Fachbereichs INW entgegengenommen. Überreicht wurde der Preis von Dr. Jürgen Fox (Vorstandsvorsitzender Saalesparkasse).

Der Lehrpreis für digitale Lehre 2019 wird Prof. Dr. Thomas Rachfall verliehen. Damit sollen seine zahlreichen digital und multimedial gestützten Lehr- und Lernangebote gewürdigt werden. Überreicht wurde der Lehrpreis von Dr. Jürgen Fox (Vorstandsvorsitzender Saalesparkasse).

Gewinner*innen des Lehrpreises 2018

Frau Skadi Gleß, Dipl.-Kult. und Frau Prof. Dr. Regina Walter.

Außerdem wurde ein Sonderpreis an Frau Svetlana Telepneva, M.A. für ihr Engagement im Bereich Internationales vergeben.

Gewinner*innen des Lehrpreises 2017

Frau Oda Brauer und Prof. Dr. Bernhard Bundschuh.

Frau Brauer wird vor allem für ihr besonderes Engagement und die daraus resultierende hervorragende Motivation der Studierenden zum Erlernen der spanischen Sprache gelobt. Die aktive persönliche Betreuung der Studierenden sprechen für Prof. Dr. Bundschuh, sein Motto: "Wir kämpfen um jeden Studierenden."

Gewinner*innen des Lehrpreises 2016

Frau Skadi Gleß, Dipl.-Kult. und Frau Prof. Dr. Regina Walter.

Gewinner*innen des Lehrpreises 2015

Für den Tutorienpreis 2017 gab es zahlreiche interessante Vorschläge. Der Auswahlausschuss hat sich dazu entschieden, zwei besonders engagierte Studierende mit diesem Preis auszuzeichnen: Herr Christian Herrmann und Herr Michael Kuhlmann. Beide Tutoren werden besonders von den Studierenden für ihre gute Vermittlung des Lernstoffes und ihre stetige Hilfsbereitschaft gelobt.

Gewinner*innen des Lehrpreises 2014

Zum 4. Tag der Lehre am 14.06.2016 wurden die Preisträger des Lehrpreises 2016 bekanntgegeben: Frau Skadi Gleß, Dipl.-Kult. und Frau Prof. Dr. Regina Walter.

Für den Tutorienpreis 2017 gab es zahlreiche interessante Vorschläge. Der Auswahlausschuss hat sich dazu entschieden, zwei besonders engagierte Studierende mit diesem Preis auszuzeichnen: Herr Christian Herrmann und Herr Michael Kuhlmann. Beide Tutoren werden besonders von den Studierenden für ihre gute Vermittlung des Lernstoffes und ihre stetige Hilfsbereitschaft gelobt.

Lunch Lecture - Reihe "Lehre mit Biss": Hochschule Merseburg

Lunch Lecture - Reihe "Lehre mit Biss"

Lehre mit Biss - Die Veranstaltungsreihe

Die Lunch Lectures unter dem Titel „Lehre mit Biss“ haben das Ziel, innovative Lehr- und Lernkonzepte an unserer Hochschule vorzustellen. Hier werden Gedanken und Impulse sowie gute Erfahrungen rund um die Lehre geteilt und zum Austausch angeregt. Lehre mit Biss findet regelmäßig in der Vorlesungszeit statt und wird hybrid umgesetzt.

► Zugangslink zum BigBlueButton-Raum

► Alle Aufzeichnungen finden Sie im Medienportal!

Medienproduktion: Hochschule Merseburg

Medienproduktion

Medienproduktion

Das Medienproduktionsteam der Hochschule Merseburg realisiert nach individueller Abstimmung die gewünschten Produktionen von Lehrenden und Mitarbeitenden. Das Team unterstützt bei der medialen Aufbereitung der Lehrinhalte und bietet Beratung und

Inspiration. Zu den möglichen Formaten gehören Lehr- und Erklärfilme, Image-Trailer, Animationen und Vorlesungsaufzeichnungen.

Medienproduktionen an der HoMe

Aufgezeichnete Vorlesungen oder andere digitale Lehrinhalte bereichern und erweitern das Lehrangebot von Präsenzveranstaltungen, Online-Kursen oder Flipped Classroom-Konzepten. Lehrvideos können orts- und zeitunabhängig erstellt und konsumiert werden. Somit bieten Sie einer heterogenen Studierendenschaft die Möglichkeit, sich Wissen nach ihrem Kenntnisstand und ihren Bedürfnissen anzueignen. Gerne helfen wir Ihnen dabei, ein Konzept zur Umsetzung Ihres Lehrinhaltes zu erstellen und somit auf bestem Weg Ihren Inhalt zu vermitteln. Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

Vorlesungsaufzeichnung

Eine einfache Form der klassischen Vorlesungsaufzeichnung bietet Ihnen der komplett ausgestattete Hörsaal 4. Die Videos können anschließend einfach in ILIAS verknüpft werden und die Studierenden haben die Wahl der geeigneten Darstellung.

► Beispielvideo

Animation- und Legetrickvideos

Animations- und Legetrickvideos helfen Ihnen, sehr abstrakte Zusammenhänge einfacher zu erklären und anschaulich zu visualisieren.

► Beispielvideo (Animation)

► Beispielvideo (Legetrick)

Laborversuche

Geben Sie einen Einblick in Ihre Labore, Werkstätten oder aktiven Seminare.

Gestalterische Mittel wie Zeitraffer, Zeitlupe oder Detailaufnahmen können hier hilfreich sein, um Prozesse besser zu verstehen.

► Beispielvideo

Lehrvideos/Lightboard

Mit dem Lightboard können Sie interaktive Erklärvideos erstellen und vor allem zeitliche Abläufe, sich aufbauende Inhalte oder Prozesse besser und verständlicher darstellen.

► Beispielvideo

360° Rundgang

Mit einem 360° Rundgang können Sie detailreiche Einblicke in Ihre Werkstätten oder Labore geben. Mittels hochauflösender 360°-Fotografie wird der Raum abgebildet und kann im Nachgang an bestimmten Stellen mit zusätzlichen Informationen, Bildern oder Videos ergänzt werden.

Livestream

Beim Livestreaming kann Ihre Vorlesung oder Veranstaltung in Echtzeit übertragen oder als Erweiterung einer Videokonferenz mit anderen Teilnehmer*innen eingerichtet werden. Sie erreichen aufgrund der Ortsunabhängigkeit einen größeren Teilnehmerkreis.

Umsetzung eigener Ideen

Sie haben andere, eigene Ideen?

Sprechen Sie uns gerne an und wir unterstützen Sie dabei, Ihren Lehrinhalt zu gestalten.

Makerspace

Digitale und innovative Lehrinhalte erstellen

Lehrende und E-Maker haben die Möglichkeit, eigene digitale und innovative Lehrinhalte zu erstellen. Das Team des Projektes SL² hat dafür extra einen Makerspace-Raum (HG/G/0/27) eingerichtet, in dem autark, aber auch mit Unterstützung von SL² verschiedenste Medienformate (bspw. Videos, Podcasts, Interviews etc.) erstellt werden

können. Der Makerspace ist nach vorheriger Anmeldung und kurzer Einweisung frei zugänglich und kann nach Absprache an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden.

Prüfungsleistungen und generative KI: Hochschule Merseburg

Prüfungsleistungen und generative KI

Herausforderungen für Konzeption, Durchführung und Bewertung von Prüfungen

Generative Künstliche Intelligenz hat längst Einzug in den Hochschulalltag gehalten – und stellt etablierte Prüfungsformate nun selbst auf den Prüfstand.

Die Entwicklungen und Anwendungsmöglichkeiten im KI-Bereich verlaufen hochdynamisch, und nicht alle Fragen können bereits abschließend beantwortet werden. Auf dieser Seite wird der aktuelle Stand der Diskussion zum Umgang mit KI im Prüfungskontext aufgezeigt. Zugleich soll sie als Wegweiser zum praktischen Umgang mit den Herausforderungen generativer KI und als Einstieg zur weiteren Beschäftigung mit dem Thema dienen.

Was kann generative KI leisten?

Allgemein können mit generativer KI z.B. Texte, Bilder, Code, Musik erstellt werden. Typischerweise ist dieser Erstellungsprozess dadurch geprägt, dass mit der "Maschine" in einen schriftlichen Dialog getreten wird. Es werden Anweisungen an das KI-System gerichtet, um damit entsprechende Antworten und Ergebnisse zu initiieren (Prompting). Es gilt zu beachten, dass die derart erstellten Inhalte zwar formal und stilistisch überzeugend sein können, aber keine Garantie zur inhaltlichen Richtigkeit gegeben wird. Damit liegt es in der Verantwortung der initiiierenden Person, die generierten Inhalte auf Richtigkeit, Vollständigkeit, Logik und Konsistenz zu überprüfen.

Weitere wichtige Anwendungsfelder von KI sind das Übersetzen, Verändern oder Paraphrasieren von Texten. Somit können einmal generierte Texte auch mehrfach maschinell überarbeitet und verändert werden.

Im Prüfungskontext ist zudem künftig eine zumindest potenziell größere Rolle von KI in der Aufgabenerstellung, Durchführung, Auswertung und – bei elektronischen Prüfungen – auch in der Prüfungsaufsicht (Proctoring) zu erwarten.

Generative KI & wissenschaftliches Arbeiten

Der Einsatz generativer KI rührt an das Selbstverständnis und an den Kern wissenschaftlichen Arbeitens. Dies betrifft damit insbesondere auch die Ansprüche an wissenschaftliche Haus- und Abschlussarbeiten. Die Hauptanforderung an wissenschaftliches Arbeiten – die systematische und methodisch fundierte Verknüpfung eigenständiger und kreativer Gedanken mit bereits vorhandenen wissenschaftlichen Erkenntnissen – kann als solche durch den Einsatz generativer KI nicht umfänglich erfüllt werden. Dies gründet zunächst primär im minimierten eigenständigen und kreativen Beitrag sowie zusätzlich in der Limitierung und Intransparenz bezüglich des methodischen Vorgehens. Mögliche Anwendungsfelder liegen damit eher in der Unterstützung der Recherche oder als Hilfsmittel zur textlichen, formalen und stilistischen Überarbeitung.

Relevanz für Prüfungsleistungen

Trotz individueller Abweichungen und Besonderheiten in einzelnen Studiengängen, Fächerkulturen und Abschlussarten soll im Folgenden ein Überblick zur Relevanz

generativer KI in einzelnen Prüfungsleistungen gegeben werden (wird fortlaufend ergänzt und aktualisiert):

Schriftliche Prüfungen

Mündliche Prüfungen

Kann die Verwendung generativer KI nachgewiesen werden?

Nach aktuellem Stand ist ein rechtssicherer Nachweis zur Verwendung generativer KI in eingereichten Texten nicht möglich, sofern die betroffenen Textstellen nicht gekennzeichnet sind. Aktuelle KI-Erkennungs-Tools können bestenfalls Indizien liefern. Eine hundertprozentige Unterscheidung zwischen Mensch und Maschine kann jedoch nicht gewährleistet werden. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Vorliegende Texte sind häufig nicht nur einfach von Menschen oder Maschinen erstellt, sondern können nachträglich überarbeitet, paraphrasiert oder übersetzt worden sein – sowohl menschlich als auch maschinell. Tests zeigen, dass solche Überarbeitungen einen Nachweis generell deutlich erschweren. Auch kann die KI-gestützte Generierung als solche nicht reproduziert werden, d.h. selbst bei identischen Prompts und dem gleichen verwendeten KI-Modell sind die Ergebnisse nie deckungsgleich. Zudem können falsch-negative und falsch-positive Resultate nicht ausgeschlossen werden. Vor allem aber wird die zweifelsfreie Beurteilung durch die häufige Angabe von Wahrscheinlichkeiten nahezu unmöglich gemacht. (Was nützt z.B. die Erkenntnis, ein Absatz wurde mit 70%iger Wahrscheinlichkeit durch KI erstellt?). Für eine detaillierte Analyse aktueller Werkzeuge zur Erkennung KI-generierter Texte sei hier unbedingt auf Weber-Wulff et al. *Testing of detection tools for AI-generated text. International Journal of Educational Integrity* 19, 26 (2023) verwiesen.

Ungeachtet der oben beschriebenen deutlichen Einschränkungen stehen eine Vielzahl von Textwerkzeugen zur Verfügung und der Markt hierfür ist weiterhin dynamisch. Hier eine Auswahl zum Probieren, ohne Empfehlungen abgeben zu wollen:

(partiell) kostenlose Tools

kommerzielle Tools

Konsequenzen und Empfehlungen

Revision der Prüfungsformate

Optional verstärkte Nutzung von Closed Book Klausuren (handschriftlich oder am Computer in abgesicherter Prüfungsumgebung)

Überlegungen zur Einführung einer mündlichen Komponente als Ergänzung zur schriftlichen Hausarbeit, falls praktikabel („Disputation“)

Hinwendung zu handlungsorientierten, kreativen und kommunikativen Prüfungsformen.

Hierfür kann verstärkt auf die Kompetenzorientierung als Forderung im

Hochschulqualifikationsrahmen (HQR, in seiner Neufassung von 2017) aufgebaut

werden. Die dort postulierten Schwerpunkte sind: Wissen und Verstehen; Einsatz,

Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation;

Wissenschaftliche Professionalität

Zur Diskussion kann ebenfalls eine Neugewichtung von Bewertungskriterien stehen, z.B. eine mögliche Verringerung des Stellenwerts formaler und stilistischer Aspekte zu Gunsten einer stärkeren Gewichtung von Prozessen und Methodik.

Sollte das Arbeiten mit generativer KI als neue Schlüsselkompetenz anerkannt und gefördert werden?

Unbedingt ja. Jedoch bedarf es hierzu einer weiteren Verständigung zu konkreten Qualifikationszielen sowie zu fachspezifischen Anforderungen und Lösungen

Qualität für Studium & Lehre: Hochschule Merseburg

Qualität für Studium & Lehre

Innovative Lehr-, Lern- und Prüfungskonzepte

Wir, das Team des Projektes SL² unterstützen Lehrende, Mitarbeitende und Studierende bei der Konzeption, Durchführung und Evaluierung von Lehr- und Lernprozessen an unserer Hochschule.

Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir ein passendes Konzept für Ihre Lehr- und Lernveranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Tutorien etc.) und wählen passende Methoden und Werkzeuge aus, um diese in digitaler oder hybrider Form umzusetzen. Gerne begleiten wir Sie bei der Ideenfindung bis zur Konzeption und bei der Umsetzung und Erprobung.

Service für Studium & Lehre: Hochschule Merseburg

Service für Studium & Lehre

Innovatives Lehren und Lernen

Das Team des Projektes "SL² - Stärkung des Lehrens und Lernens" ist zentrale Anlaufstelle für Lehrende, Mitarbeitende und Studierende und versteht sich als Servicezentrum, um Lehre und Lernen zu unterstützen.

Egal ob es sich um eine Lehrveranstaltung, die Durchführung einer Prüfung oder die Betreuung von Studierenden handelt – wir sind für Sie da und zeigen Ihnen die vielfältigen Möglichkeiten an unserer Hochschule auf.

Bei uns können Sie sich über den richtigen Einsatz der hochschulinternen Plattformen, wie beispielsweise Home-Portal und ILIAS, informieren. Zudem unterstützen wir Sie beim Einsatz von externen Tools (Umfrage-Apps, Audiotranskription, Videokonferenzsystemen etc.). Sie können sich diverse Technik für Ihre Vorlesungen und Veranstaltungen ausleihen. Besonders erwähnt seien an dieser Stelle unsere Wurfmikrofone und Ausleihsets für die Durchführung online oder hybrider Lehre. Des Weiteren unterstützen wir gerne bei der Konzeption und Aufnahme von Videos. Wir erleichtern Ihnen den Einstieg in die Plattformen und die technischen Möglichkeiten und stellen Ihnen detaillierte Anleitungen, Guidelines und Videos zur Verfügung sowie bieten Ihnen Workshops und Seminare an. Kontaktieren Sie uns gerne jederzeit bei Fragen. Wir helfen Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch weiter und planen gemeinsam mit Ihnen Ihre Projekte.

SL²: Hochschule Merseburg

SL²

Über das Projekt

Durch das Projekt SL² - Stärkung des Lehrens und Lernens - werden innovative und digital gestützte Lehr-, Lern- und Prüfungskonzepte erarbeitet und etabliert. Hierzu werden Lehrende und Studierende unterstützt, medien- und hochschuldidaktische Impulse gesetzt, Infrastruktur für digitales Lehren und Lernen ausgebaut sowie Studierende in die Digitalisierung der Hochschulbildung an unserer Hochschule einbezogen.

Service für Studium & Lehre

Wir verstehen uns als zentrale Anlaufstelle für Lehrende, Mitarbeitende und Studierende, um sie beim richtigen Einsatz von innovativen digitalen Elementen zu unterstützen. Egal ob es sich um eine Lehrveranstaltung, die Durchführung einer hybriden Prüfung oder die Betreuung von Studierenden handelt. Bei uns können Sie sich über die hochschulinternen Plattformen informieren und wir unterstützen Sie beim Einsatz von innovativen Tools. Sie können sich bei dem Bereich Medienproduktion auch diverse Technik für Ihre Vorlesungen und Veranstaltungen bei uns ausleihen.

Qualität für Studium & Lehre

Lehrende, Mitarbeitende und Studierende erhalten von uns Unterstützung bei der Konzeption, Durchführung und Evaluierung von Lehr- und Lernprozessen an der Hochschule. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir ein passendes Konzept für Ihre Lehr- und Lernveranstaltungen und wählen passende Methoden und Werkzeuge aus, um diese in digitaler oder hybrider Form umzusetzen. Wir begleiten Sie bei der Ideenfindung bis zur Konzeption und bei der Umsetzung und Erprobung.

Über uns

Durch das Projekt SL² - Stärkung des Lehrens und Lernens - werden innovative und digital gestützte Lehr-, Lern- und Prüfungskonzepte erarbeitet und etabliert. Hierzu werden Lehrende und Studierende unterstützt, medien- und hochschuldidaktische Impulse gesetzt, Infrastruktur für digitales Lehren und Lernen ausgebaut sowie Studierende in die Digitalisierung der Hochschulbildung an unserer Hochschule einbezogen.

Software & Apps: Hochschule Merseburg

Software & Apps

Für die Optimierung und Verbesserung Ihrer Lehr- und Lernsettings bieten wir allen Hochschulangehörigen eine Vielzahl von interessanten Softwares und Applikationen an. Wir stehen Ihnen bei der Auswahl der für Sie richtigen Software zur Seite und helfen Ihnen dabei, diese richtig in Ihre Lehre zu integrieren. Neben Schulungen und Guidelines, bieten wir Ihnen persönliche Beratungen an, um sicherzustellen, dass Sie die Anwendungen zielgerichtet einsetzen können. Kontaktieren Sie uns gerne jederzeit! CryptPad ist eine verschlüsselte kollaborative Office-Suite. Sie können gemeinsam Dokumente, Tabellen, Präsentationen und Notizen erstellen und bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie hier: [Link zur Web-App](#)

[Link zur Guideline](#)

[Link zu FAQ](#)

Videokonferenzsysteme ermöglichen einen ortsunabhängigen Austausch zwischen mehreren Teilnehmenden, die online über das Internet stattfindet. In der nachfolgenden PDF-Datei empfehlen wir Ihnen ausgewählte Videokonferenzsysteme, welche Sie an der Hochschule nutzen können.

Account: Lehrende & Student

[Empfehlung Videokonferenzsysteme](#)

Guideline BigBlueButton

Video-Tutorial BigBlueButton

Guideline Zoom X

[Lizenz und Support: sl2@hs-merseburg.de](#)

Taskcards

Taskcards ist eine digitale Pinnwand, in der Lehrende die Möglichkeit haben, online Aufgaben und Informationen für Student schnell und unkompliziert bereitstellen zu können.

Account: Lehrende

Weitere Informationen finden Sie unter taskcards.de

Lizenz und Support: sl2@hs-merseburg.de

Mit der Audiotranskriptions-Software „F4X“ können sich Lehrende und Student automatisch Texte aus Audio- oder Videodateien transkribieren lassen. Die Web-App erleichtert Ihnen beispielsweise so die Spracherkennung von geführten Interviews.

Account: Lehrende (tbd.)

Account: Student

(max. 5h.)

Weitere Informationen finden Sie unter audiotranskription.de

Guideline Audiotranskription

Lizenz und Support: sl2@hs-merseburg.de

Neben F4X empfehlen wir auch die kostenlose, lokale KI-App NoScribe. Informationen finden Sie hier (Speech to Text).

Mit dem Plagiat-Scanner „Plagaware“ haben Sie die Möglichkeit, wissenschaftliche Arbeiten automatisch nach Plagiaten untersuchen zu lassen. Das Team von SL² bietet Lehrenden und Student eine kostenlose Lizenz an, um diese Software an der Hochschule nutzen zu können.

Account: Lehrende & Student

Weitere Informationen finden Sie unter plagaware.com/de

Guideline PlagAware für Lehrende

Guideline PlagAware für Studierende

Lizenz und Support: sl2@hs-merseburg.de

An der Hochschule Merseburg können Lehrende für Studierende digitale Lehr- und Lernmaterialien auf der Lernplattform „ILIAS“ zur Verfügung stellen. Neben dem Bereitstellen von wichtigen Dokumenten und Aufgaben, können auch weiterführende Selbstlern-tests in die Plattform integriert werden.

Account: Lehrende & Student

Link zum Lernmanagementsystem: ilias.hs-merseburg.de/

Schulung & Support: sl2@hs-merseburg.de

Mit der Anwendung Particify können Sie während Ihrer Lehrveranstaltungen mit den Studierenden Abstimmungen durchführen, um somit schnell und unkompliziert Feedback einzuholen. Einen Account können Sie sich mit Ihrer HoMe-E-Mail-Adresse anlegen.

Account: Lehrende & Student

Weitere Informationen finden Sie unter particify.de

Guideline Particify

Online-Whiteboards sind digitale Arbeitsflächen, die es Teams oder Einzelpersonen ermöglichen, Ideen zu visualisieren und in Echtzeit zusammenzuarbeiten. Sie bieten eine Reihe von Funktionen, die die Zusammenarbeit erleichtern:

Account: Lehrende & Student

Weitere Informationen finden Sie unter collaboard.app

Sommer- und Herbstakademie der OvGU Magdeburg

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg bietet im Rahmen des stetigen Angebots zur Lehrentwicklung viermal jährlich verschiedene Weiterbildungsangebote an, die entweder online, synchron oder asynchron als E-Lectures stattfinden. Auch Lehrende unserer Hochschule können an diesen Schulungen kostenlos teilnehmen und somit Impulse für das eigene Lehren und Prüfen erhalten. Dieses Angebot hat auch für die zukünftigen Akademien Bestand. Alle Angebote sind im Rahmen des PAL (Lehrzertifikat akademische Lehre) der OvGU anerkannt und somit in der Regel auch in anderen hochschuldidaktischen Zertifikatsprogrammen anrechenbar.

Studiengangskonferenzen: Hochschule Merseburg

Studiengangskonferenzen

Studiengangsentwicklung

Jährlich finden an der Hochschule Merseburg die sogenannten Studiengangskonferenzen statt. Diese sind fachbereichsorientiert und werden auf Studiengangsebene durchgeführt. Hierbei handelt es sich um Gesprächsrunden, die den Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden befördern sowie zur Studiengangsentwicklung beitragen sollen. Lehrende und Studierende haben die Möglichkeit in einem offenen Dialog den Studienablauf zu reflektieren und über Verbesserungen zu diskutieren. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auch in der Überprüfung der Studienqualität und der Studierbarkeit.

Die Studiengangskonferenzen werden zentral vom Team SL² organisiert und werden von den Fachbereichen selbstständig durchgeführt. Dabei sind alle Lehrenden, Mitarbeitenden und Studierenden der Hochschule Merseburg herzlich dazu eingeladen, sich an den Studiengangskonferenzen zu beteiligen.

Tag des Lehrens und des Forschens: Hochschule Merseburg

Tag des Lehrens und des Forschens

Lehren, Lernen und Forschen

Wir denken ganzheitlich – auch in Bezug auf unseren Beruf bzw. unsere Berufung. Lehre und Forschung sind an der Hochschule Merseburg eng miteinander verzahnt und untrennbar verbunden. Entsprechend freuen wir uns, dies im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung sichtbar zu machen.

Der nächste Tag des Lehrens und des Forschens wird am 13.06.2024 ab 13.00 Uhr stattfinden. Unter dem Titel "Künstliche Intelligenz als Innovationstreiber" wird es Vorträge von Prof. Ingo Siegert, Sebastian von Enzberg und Lehrenden unserer Hochschule sowie Workshops für Lehrende und Studierende zum Ausprobieren verschiedener KI-Tools geben. Es wird ein reger Austausch zu Chancen und Herausforderungen rund um das Thema "Künstliche Intelligenz in Lehre, Studium und Forschung" stattfinden.

Die Veranstaltung wird auch online übertragen. [Link zum BBB](#)

Programm

Das war der erste Tag des Lehrens und des Forschens

Inhalt von Youtube laden

Datenschutzhinweis

Wenn Sie unsere YouTube-Videos abspielen, werden Informationen über Ihre Nutzung von YouTube an den Betreiber in die USA übertragen und unter Umständen gespeichert. Am 15.06.2023 fand der erste Tag des Lehrens und des Forschens an der Hochschule Merseburg statt.

Impressionen

Zoom

Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß eröffnete den ersten Tag des Lehrens und des Forschens.

1

5

Neben zahlreichen Vorträgen gab es auch eine Gesprächsrunde zu dem Thema "Lehre forschungsnah gestalten" mit Prof. Lutz Klimpel, Prof. Ulf Schubert, Prof. Heinz-Jürgen Voß, Prof. Doreen Pick, Prof. Beate Langer und Prof. Johannes Herwig-Lempp.

1

5

Lehre und Forschung sind an der Hochschule eng miteinander verzahnt und untrennbar verbunden - das macht den Tag des Lehrens und Forschens aus.

1

5

Neben Informationen zur Promotion an der Hochschule Merseburg stand auch der fachlich-kollegiale Austausch im Mittelpunkt der Veranstaltung.

1

5

Wir bedanken uns für die interessanten Beiträge und die zahlreiche Teilnahme von Lehrenden und Studierenden.